

der UdSSR trat an die Stelle des Sowjetkongresses der Union, das Präsidium des Obersten Sowjets an die Stelle des Zentralexekutivkomitees. Der Oberste Sowjet wurde nunmehr alleiniges gesetzgebendes Organ der UdSSR. Er wählte sein Präsidium und bildete den Ministerrat, die Regierung, örtliche Organe der Staatsgewalt waren nunmehr die Sowjets der Deputierten der Werktätigen von den Regionen und Gebieten bis zu den Dörfern und Siedlungen.

Dieses einheitliche System der sowjetischen Vertretungsorgane kennzeichnet die sozialistische Staatlichkeit in der UdSSR auch in der Gegenwart. Stellung und Zustandekommen der Sowjetorgane sowie Art und Weise ihres Tätigwerdens sind vom Wesen der Sowjets als Staats- und Massenorganisationen unter Führung der Arbeiterklasse bestimmt. Rechte und Pflichten, Struktur und Arbeitsweise der Sowjets entsprechen dem Prinzip des demokratischen Zentralismus.

Ständig wurde und wird daran gearbeitet, die Stellung der Sowjets und ihrer Deputierten weiter auszubauen. Dazu ergingen wichtige Rechtsvorschriften,<sup>41</sup> die auch für die Weiterentwicklung der sowjetischen Staatsform bedeutsam sind.

Die Sowjetrepublik entwickelte sich im Rahmen der UdSSR als sozialistische Föderation, als staatliche Form des Zusammenschlusses der Werktätigen verschiedener Nationen.

Die Bolschewiki gingen von den gemeinsamen internationalistischen Grundinteressen der Arbeiterklasse der einzelnen Nationen aus. Sie forderten ein enges militärisches, politisches und wirtschaftliches Bündnis der Werktätigen aller Völker, die den Weg des Sozialismus beschreiten. Sie setzten sich für volle Gleichheit und Gleichberechtigung der Nationen ein. Lenin schrieb : «Wir wollen einen möglichst großen Staat, einen möglichst engen Bund einer möglichst großen Zahl von Nationen, die in Nachbarschaft der Großrussen leben; wir wollen das im Interesse der Demokratie und des Sozialismus, im Interesse der Einbeziehung einer möglichst großen Zahl von Werktätigen verschiedener Nationen in den Kampf des Proletariats. Wir wollen eine *revolutionär-proletarische Einheit, Vereinigung*, nicht Trennung.»<sup>42</sup> Bereits in den Beschlüssen des II. Gesamtrussischen Sowjetkongresses wurde allen im früheren Zarenreich lebenden Nationen das volle Recht auf Selbstbestimmung garantiert. Auf der Grundlage des Kampfes gegen die Ausbeutung wurde die völlige Gleichheit und Souveränität aller Völker Rußlands, ihr Recht auf Selbstbestimmung bis zur Büdung eines selbständigen Staates proklamiert. Die «Deklaration der Rechte der Völker Rußlands» vom 15. November 1917 fixierte diese Rechte und schaffte alle nationalen Privilegien ab. *In der Sowjetföderation, dem multinationalen sozialistischen Sowjetstaat, wurde jene staatliche Organisationsform gefunden, die es ermöglichte, ein derartiges Bündnis freier Nationen zur Errichtung eines einheitlichen sozialistischen Staates zu schaffen.*

Lenin entwarf den Plan für einen sowjetischen Unionsstaat, der von der strikten Achtung der Souveränität der Sowjetrepubliken, ihrer Gleichheit und Gleichberechtigung ausging. Ein Grundmerkmal dieser Souveränität war der proletarische Internationalismus, die ständig zunehmende Zusammenarbeit und brüderliche gegenseitige Hilfe der von kapitalistischer Ausbeutung und nationaler Unterdrückung befreiten Nationen. Die Union der sozialistischen Sowjetrepubliken als freie Vereinigung souveräner und gleichberechtigter sozialistischer Staaten gleicher Staatsform hat sich als Vorbild für die Zusammenführung von Nationen und Völkerschaften auf der Grundlage der einheitlichen politischen Macht der Arbeiterklasse erwiesen.

41 Vgl. a. a. O., bes. S. 140-245.

42 W. I. Lenin, Werke, Bd. 26, a. a. O., S. 163.